

# Gelungenes Debüt in Schwabens höchster Liga

Der Tag X nahte. Die lange Vorbereitung, das Trainingslager in Violau – wie wird sich die junge Mannschaft des SSV Anhausen präsentieren? Die erste Bewährungsprobe sollte bereits richtungsweisend für den Saisonverlauf sein.

Gastgeber beim ersten Spieltag war der Relegationskonkurrent des Vorjahres, der TC Nordendorf. Dazu noch der bisher ungeschlagene Absteiger aus der Landesliga, der TSV Königsbrunn.

Anhausen begann gegen Nordendorf selbstbewusst und zwang Nordendorf durch hellwache Blockarbeit sowie druckvolle und platzierte Aufschläge beim Stand von 5:0 und 9:1 zum frühzeitigen Einsatz beider Auszeiten. Unbeeindruckt arbeitet die Offensivabteilung und die Angriffsbemühungen der Gastgeber werden von Aushilfslibero Andreas Enke und der Abwehr sicher entschärft und zum Punktgewinn für Anhausen verwandelt. Zwangsläufige Folge: Anhausen fährt den Satz sicher mit 25:14 ein.

Doch im zweiten Satz zeigt Nordendorf seine Qualitäten und es entbrennt ein aufopferungsvoller Kampf. Der Gastgeber stellt sich immer besser auf die Aufschläge der Gäste ein und kann das eigene Spiel zusehends stabilisieren. Anhausen hingegen lässt Konzentrationsschwächen erkennen. Leichte Fehler schleichen sich in die Annahme ein, Angriffe werden nicht mehr in der Konsequenz des ersten Satzes ausgeführt und Nordendorf punktet ein ums andere Mal durch Anschlagen des Blocks. Trotzdem kämpfen sich die Mannen um Zuspieler Bernd Schächterle noch mal ran, können aber den Satzgewinn von Nordendorf (24:26) nicht mehr verhindern.

Der zweite Satz war offenbar der genau richtige Weckruf. Anhausen besinnt sich auf die Stärke des ersten Satzes und nimmt die Zügel in die Hand. Die Rot-Schwarzen zeigen Konsequenz bis zum Punktgewinn. Auch eine blutige Nase und die damit verbundene Spielverzögerung auf Seiten der Nordendorfer kann den Willen der Anhauser nicht entscheidend stören. Der dritte Satz geht mit 25:19 sicher an die Gäste.

Dann jedoch wieder ein Einbruch. Die SSV-Mannschaft will verkrampft die Punkte machen, die Gastgeber spielen Ihre Routine aus und können mit 19:25 nach Sätzen gleichziehen.

Leicht ernüchert, aber mit ungebrochenem Siegeswillen, treffen sich die beiden Aufsteiger anschließend zum entscheidenden Tie-Break. Da können sich die Spieler des SSV-Anhausen auf ihre "Verlängerungserfahrung" verlassen - wurde damals der Relegationsaufstieg aus der Bezirksklasse doch erst in der Verlängerung im 5. Satz klargemacht. So gewinnt Anhausen das Tie-Break mit 15:12 und somit sein erstes Spiel in der neuen Liga mit 3:2.

Im folgenden Spiel ging für den SSV Anhausen dann leider nicht mehr viel zusammen. Im Duell Absteiger gegen Relegationsaufsteiger waren die Aufgaben klar verteilt. Zwar konnten in jedem Satz 18 Punkte erzielt werden, doch wurde auch klar, dass es für Königsbrunn in dieser Saison nur eine Richtung geben wird: Zurück in die Landesliga! Insgesamt waren die Mannen aus Anhausen auch geistig zu erschöpft um dem variantenreichen und fehlerarmen Spiel der Königsbrunner entscheidende Aktionen entgegenzustellen. Somit ging das Spiel mit 0:3 verloren.

Das nächste Spiel des SSV Anhausen findet Ende November, am 26.11.2011, statt. Dann geht's in Haunstetten gegen den Gastgeber und gegen die SpVgg Auerbach-Streitheim.

Für den SSV Anhausen spielten: Benedikt Nachreiner, Andreas Gruber, Stefan Pfeilschifter, Dennis Ottmann, Felix Pfiffner, Christoph Wittmann, Bernd Schächterle, Florian Schmölzer und Andreas Enke.